

Skizze *ThemenPool Boden und BioMasse*

Version 1.0 – 19.09.2017

Hellmut von Koerber, *flexInfo*
Ackerstrasse 111, CH 5070 Frick
+41-62-8650-470
www.flexinfo.ch

Abstract

Im Themenfeld *Boden und Biomasse* sollen verfügbare Informationen so gesammelt, dokumentiert und aufbereitet werden, dass man die wichtigsten Fakten, Zusammenhänge und Hintergründe sowie Probleme und Lösungsansätze intuitiv und flexibel darstellen, gut nachvollziehen und leicht weiterbearbeiten und ergänzen kann.

Problemstellung

Seit dem Jahr *Internationalen Jahr des Bodens 2015* wird das dramatische **Schwinden fruchtbarer Böden** in der Öffentlichkeit breit diskutiert. Eng verbunden damit ist das kaum beachtete Schrumpfen der Gesamtmenge aller Lebewesen, aller lebenden Substanz. Dieser **Abbau der Biomasse** entspricht der durch den Abbau ausgelösten Zunahme biogener – aus Lebensprozessen stammender – Treibhausgase.

Trend ist heute: Boden und Biomasse nehmen weltweit rasant ab.

Das war nicht immer so. Abgesehen von gelegentlichen Katastrophen überwiegt in der Evolution der Aufbau den Abbau. So hat sich das Leben ja auf der Erde erst ausgebreitet. Und dabei auch noch große Vorräte an fossilen Ressourcen angelegt.

Lösungsansätze

Wie kann man den **Trend wenden**?

Wo sind die **zunehmenden Systeme**, in denen – wie in der Evolution – der Aufbau den Abbau überwiegt?

Wo gelingen bereits gute, wachsende Erträge und (Wieder)-Aufbau des Bodens?

Wo finden wir eine positive Boden- und Biomasse-Bilanz?

Dazu werden Beispiele natürlicher Ökosysteme gesucht und spannende Ansätze aus dem Spektrum traditioneller und innovativer, konventioneller und (agrar-) ökologischer Anbaupraktiken.

ThemenPool

Das Projekt *ThemenPool Boden und Biomasse* hat drei Ziele A – C.

Es soll (A) dieser **Trend** belegt und (B) **Ansätze und Beispiele** gesammelt werden, die zur **Lösung** beitragen, wo - gegen den Trend – der Bodenaufbau bei guten Erträgen gelingt, also wo Boden und Biomasse gemeinsam wachsen.

Diese **Informationen** sollen dabei (C) so gesammelt, dokumentiert und aufbereitet werden, dass man die wichtigsten Fakten, Zusammenhänge und Hintergründe intuitiv und flexibel darstellen, gut nachvollziehen und leicht weiterbearbeiten und ergänzen kann. Auch der Vergleich verschiedener Quellen und Ansichten wird unterstützt.

Mit dem **ThemenPool** soll ein **beispielhaftes Info-Paket** zusammengestellt werden, mit dem Interessenten **direkt und komfortabel weiterarbeiten** können, ohne selber mit Sammeln, Aufbereiten

und Zusammenstellen der Informationen den ganzen Prozess wieder von vorne beginnen zu müssen.

Der *ThemenPool Boden und Biomasse* soll als **Grundbaustein** genutzt werden, der nach und nach ergänzt wird.

Der Prototyp soll einerseits kompakt bleiben und möglichst schon mit wenigen Daten und Dokumenten die Fakten und Zusammenhänge klar herausarbeiten. Andererseits wird exemplarisch auch der Umgang mit großen Datenmengen ausgetestet.

Ausblick

Auf Basis dieses Prototyps kann man dann später

- (D) **weitere Aspekte, Dokumente, Daten und Beispiele** anfügen
- (E) weitere **Bausteine** aufbauen, ThemenPools zu anderen Themenfeldern bilden
- (S) **Schulung, Services und Support** zur Erstellung und Erweiterung von ThemenPools anbieten
- (N) in einem **Netzwerk von Partnern** diese Bausteine nach und nach zu einem großen zusammenhängenden **Puzzle** zusammenstellen
- (F) **Forschungsprojekte** in verwandten Bereichen starten
- (M) einen **Modellbaukasten** entwickeln, mit dem man verschiedene Puzzles und Varianten zusammenstellen und vergleichen kann
- (R) die Boden- und BioMasse-Bilanz ausbauen zu einer **umfassenden RessourcenBilanz**
- (T) ein mobiles MessTeam aufbauen, das fehlende systematische Messungen vor Ort macht

Organisation

Projektträger

Public Eye on Science, Urs Hans www.publiceyeonscience.ch

Beirat

Angelika Hilbeck ETH Zürich

Michael Dittmar ETH Zürich, Cern

Stephan Rist Uni Bern

Ulrich Hoffman *FiBL, zuvor UNCTAD*

Idee, Konzept und Umsetzung

Hellmut von Koerber *flexInfo* www.flexinfo.ch

in Zusammenarbeit mit dem Beirat und weiteren Partnern vor allem aus der Praxis

- 40 Jahre Zusammenarbeit mit innovativen Ökolandbau-Praktikern
- Aufbau von Arbeitskreisen und Konferenzbeiträge zu zunehmenden Agrar-Öko-Systemen und Ressourcen-Modellierung, weites Netzwerk in den Feldern Modellierung und Agrar-Ökologie
- Arbeit als Informatiker an komplexen Informationssystemen für Modellierung, Gesundheitswesen und Bundesamt für Statistik
- Gründung der Firma *flexInfo* - flexible Informationssysteme überwiegend für Biolandbau-Statistik, langjährige Zusammenarbeit mit dem FiBL in Frick, Modellierung von Ressourcenströmen
- Projektskizze für ein umfangreiches Forschungsprojekt *DatenPool Welternährung*
- Mitarbeit am Strategie-Entwurf zur *Zukunft des Systems Ökolandbau der Deutschen Agrar-Forschungs-Allianz*